

Meine Seele fragt die Warum soll ich wählen gehen?



Einwahl per Zoom

<https://zoom.us/j/94345142945>

Live Stream

<https://vimeo.com/event/938970>

Es gibt viele Themen und Antworten, die Menschen bewegen, eine Partei zu wählen. In dieser Online-Veranstaltung geht es ausschließlich um das Thema des gesellschaftlichen Umgangs mit Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen/ Behinderungen.

Wir werden nur Beiträge/Fragen von Teilnehmenden berücksichtigen, die sich aus den folgenden Fragen ergeben!

Die Fragen

1. Bereich: Selbstbestimmung/Wunsch und Wahlrecht

Das BTHG/Neugestaltung SGB spricht von personenbezogenen Hilfen im Sinne vom Wunsch- und Wahlrecht. Viele Hilfen werden von Leistungsträgern und Leistungserbringern weiterhin pauschal (nicht bedarfsorientiert) und fremdbestimmt angeboten und die Bewilligung des Bedarfes ist nicht zeitnah. Zum Beispiel: Freie Wahl des Krankenhauses/ freie Wahl der Assistenzgeber, freie Wahl von Angeboten (auch außerhalb des Spektrums der Leistungserbringer). Wie möchte Ihre Partei diese Probleme lösen?

2. Bereich: Partizipation „Nichts über uns ohne uns!“

Die Beteiligung von Menschen mit Behinderung und deren Organisationen an den Entscheidungsprozessen in dem Bereich der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ist noch unzureichend geregelt (bezüglich „Wirksamkeit“ und regelhafter Finanzierung von Selbstvertretungsorganisationen). Wie möchte ihre Partei dieses Problem lösen?

3. Bereich: Bewusstseinsbildung/Entstigmatisierung

Wie möchte ihre Partei Forderungen nach Bewusstseinsbildung/Entstigmatisierung der UN-BRK in der nächsten Wahlperiode umsetzen?

4. Bereich: Zwang/unterstützte Entscheidungsfindung

Es gibt Regelversorgungskrankenhäuser (d.h. sie müssen alle Menschen, die in Ihrem Versorgungsbereich leben aufnehmen) die 12% Prozent ihrer Klient*innen mit Zwang „behandeln“ und es gibt Andere die unter einem Prozent liegen. Die Einschränkungen von wesentlichen Persönlichkeitsrechten dürfen sich doch nicht an Personalausstattung und Handlungsfragen von Behandler*innn ausrichten. Es gibt auch keine aussagekräftigen Zahlen von Zwangsmaßnahmen. Wie möchte Ihre Partei diese Probleme angehen?